



St.-Franziskus-Gymnasium

*Staatlich genehmigtes privates Gymnasium
für Jungen und Mädchen*



**Leistungsbewertung
Erkunde
Sekundarstufe I & II**

Stand: September 2012

Kriterien der Leistungsbewertung

Klasse	schriftliche Leistungen	sonstige Mitarbeit	Gewichtung
5 / 7		<ul style="list-style-type: none"> regelmäßige mündliche Beteiligung, indem z.B. Lernergebnisse vorangegangener Lernphasen strukturiert und verständlich wiedergeben werden oder Fragen formuliert sowie Vermutungen und Hypothesen aufgestellt werden können angemessene Heftführung (Vollständigkeit, Sauberkeit) Vortrag schriftlicher Hausaufgaben 	im Vordergrund der Leistungsbewertung steht die mündliche Beteiligung, dem schriftlichen Test und den schriftlichen Hausaufgaben sowie der Heftführung kommt ergänzender Charakter zu (Vorschlag 2:1)
8	<p>mindestens eine angekündigte schriftliche Übung (15-20 Minuten) pro Halbjahr (z.B. Topographie)</p> <p>kurze (bis 10 Minuten) schriftliche Hausaufgabenüberprüfungen sind jederzeit möglich</p>	<ul style="list-style-type: none"> regelmäßige mündliche Beteiligung angemessene Heftführung (Vollständigkeit, Sauberkeit) Vortrag schriftlicher Hausaufgaben ggf. Kurzreferate selbstständige Bewältigung von Aufgaben wie Recherche, Anwendung von fachspezifischen Methoden, Kurzvorträge Zusammenhänge mit früheren Lerngegenständen herstellen 	im Vordergrund der Leistungsbewertung steht weiterhin die mündliche Beteiligung, Ausarbeitungen (Hausaufgaben, Tests, Referate) werden in der Notenfindung berücksichtigt (Vorschlag 2:1)
9		<ul style="list-style-type: none"> regelmäßige mündliche Beteiligung angemessene Heftführung (Vollständigkeit, Sauberkeit) Vortrag schriftlicher Hausaufgaben freier Vortrag z.B. Referate, Präsentationen selbstständige Recherche zu den jeweiligen Unterrichtsthemen sichere Nutzung von Fachtermini 	im Vordergrund der Leistungsbewertung steht weiterhin die mündliche Beteiligung, hier besonders im Bereich der Diskussion und Argumentation. Schriftliche Ausarbeitungen (Hausaufgaben, Test und Vorträge) sollten in der Notenfindung stärker berücksichtigt werden als bisher (Vorschlag 2:1)
Jahrgangsstufen EF, Q1, Q2, 13			
	schriftliche Leistungen (nur Klausurschreiber)	sonstige Mitarbeit	Gewichtung
	<p>Klausuren: zur Leistungsbewertung der Klausuren wird das Punkteverfahren wie im Abitur genutzt, die Grenze zwischen 4 und 4- liegt bei 45 von 100 Punkten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ggf. schriftliche Überprüfung von Lerninhalten in Form von angekündigten oder unangekündigten Tests regelmäßige mündliche Beteiligung (auch ohne Aufforderung durch den Lehrer) adäquater Umgang und vollständige Vorlage von Arbeitsmaterialien, auch selbst erstellte Ausführungen Vortrag schriftlicher Hausaufgaben freier Vortrag z.B. Referate, Präsentationen selbstständige Recherche zu den jeweiligen Unterrichtsthemen 	<p>die mündlichen und schriftlichen Leistungen, die unter der „Sonstigen Mitarbeit“ zusammengefasst sind, sollten bei Nichtklausurschreibern gleich stark gewichtet werden. Bei den Klausurschreibern ergibt sich die Gewichtung der schriftlichen Leistungen und denen der „Sonstigen Mitarbeit“ aus §13 (1) der APO-GOst. Insgesamt ist jeweils eine angemessene Berücksichtigung der Schülerpersönlichkeit und der individuellen Entwicklung zu gewährleisten.</p>